

# Niederschrift

Nr. 03/2022

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde

am 17. März 2022

Verhandelt: Donnerstag, den 17. März 2022

1. Vorsitzender: Bürgermeister Martin Benz

2. Gemeinderäte:

Bachmann, Matthias	Hecht, Uwe	Sutter, Liesa
Brädler, Christian	Hupfer, Christian	Wagner, Richard
Burkhard, Christian	Jungmann, Ute	Zimmermann, Heiko
Drayer, Roswitha	Maier, Elmar	
Gabrin, Ulrike	Sutter Dr., Franz	

3. Beamte, Angestellte usw.: Verw.-Ang. Daudey

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom 08.03.2022 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

Zeit, Ort und Tagesordnungspunkt für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 08.03.2022 ortsüblich bekannt gegeben worden sind.

Das Kollegium beschlussfähig ist, weil 14 Mitglieder anwesend sind.

Es fehlten als beurlaubt:

- Schanz, Peter

nicht beurlaubt, oder aus anderen Gründen:

- keine -

Als Urkundspersonen wurden ernannt:

- Drayer, Roswitha
- Sutter Dr., Franz

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten, und folgendes beschlossen:

## T A G E S O R D N U N G

### 1. Frageviertelstunde für Bürger

#### Krieg in der Ukraine; Unterkünfte für Flüchtlinge

Frau Gerlinde Ebi berichtet, dass die Katholische Kirchengemeinde eine kleine Wohnung im Pfarrhaus Hohentengen für die Unterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine anbieten würde.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Ebi für die Hilfsbereitschaft der Katholischen Kirche. Er berichtet, dass Baden-Württemberg 13 % der Flüchtlinge zugewiesen bekommt, die in Deutschland ankommen. Stand heute beherbergen wir 7 Flüchtlinge, die jedoch in privaten Unterkünften untergebracht sind. Die Hilfsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger ist sehr groß. Die Gemeinde kann 27 Plätze vorhalten (Hauptstraße 15 a, Wohngruppe Hauptstraße 3c, Oberdorstraße 2, OT Herdern).

#### Kücheneinrichtung Pfarrhaus Lienheim

Frau Gerlinde Ebi teilt mit, dass die Katholische Kirchengemeinde die Kücheneinrichtung der Wohnung im Pfarrhaus Lienheim an Bedürftige abgeben möchte. Die Wohnung wird umgenutzt als Büroräume.

### 2. Einvernehmen zu Bauanträgen

#### a) Beschlussfassung über den Antrag der Röm.-kath. Kirchengemeinde Küssaberg-Hohentengen auf Nutzungsänderung der Wohnung des Pfarrhauses in ein Pfarrbüro auf dem Grundstück, Flst.-Nr. 6, Oswaldstr. 14, Gemarkung Lienheim

Bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist Gemeinderat Matthias Bachmann als Planer des Vorhabens befangen. Er verlässt den Sitzungstisch und nimmt unter den Zuhörern Platz.

Das Vorhaben liegt innerhalb des Ortsetters. Besondere Bebauungsvorschriften bestehen hier nicht.

Die fünf Angestellten sind über die gesamte Seelsorgeeinheit verteilt und müssen sich einen Arbeitsplatz teilen. Um ein effektives Arbeiten zu gewähren, hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, die frei gewordene Wohnung im Pfarrhaus in Lienheim in Büros um zu nutzen.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig (13 Ja-Stimmen) dem Antrag auf Nutzungsänderung zu.

b) Beschlussfassung über den Bauantrag im vereinfachten Verfahren der Eheleute Karin und Dieter Peterhans, Blumenweg 11, 79801 Hohentengen a.H. auf Neubau einer Gaube und Anbau eines Geräteraumes an das bestehende Wohnhaus auf dem Grundstück, Flst.-Nr. 4039, Blumenweg 9, Gemarkung Hohentengen

Bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist der Vorsitzende als Angrenzer des Vorhabens und Gemeinderat Matthias Bachmann als Planer des Vorhabens befangen. Sie verlassen den Sitzungstisch und nehmen unter den Zuhörern Platz.

Bürgermeisterstellvertreter Richard Wagner übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt den Vorsitz.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Ortsetters. Besondere Bebauungsvorschriften bestehen hier nicht. Das Vorhaben fügt sich in die Umgebungsbebauung ein.

Der Gemeinderat befürwortet einstimmig (12 Ja-Stimmen) den Bauantrag im vereinfachten Verfahren.

c) Beschlussfassung über den Bauantrag im vereinfachten Verfahren der Frau Lisa Etspüler und Herrn Felix Golly, Albanistraße 9, CH-8400 Winterthur auf Umbau und Teilabbruch des bestehenden Wohnhauses, Abbruch der bestehenden Garage und Neubau eines Carports und Schopfs auf dem Grundstück, Flst.-Nr. 125/1, Mühleweg 6, Gemarkung Hohentengen

Bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist Gemeinderat Matthias Bachmann als Planer des Vorhabens befangen. Er verlässt den Sitzungstisch und nimmt unter den Zuhörern Platz.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Ortsetters. Besondere Bebauungsvorschriften bestehen hier nicht.

Der Vorsitzende berichtet wie folgt:

Das Bauvorhaben fügt sich ein. Nach Auskunft des Landratsamtes wird jedoch eine Baulastenübernahme durch den Nachbarn erforderlich.

Der Gemeinderat befürwortet einstimmig (13 Ja-Stimmen) den Bauantrag im vereinfachten Verfahren.

### **3. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung**

Kitas,

Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende gibt folgende Einstellungen bekannt:

- Frau Nina Tabea Kirchhoff als Erzieherin für den Kindergarten Lienheim ab dem 01. März 2022;
- Frau Rita Metzger als Erzieherin für den Kindergarten Herdern ab dem 05. September 2022 bis zum 31. Juli 2025.

#### **4. Gemeinschaftsschule Rheintal;** **Bericht zur Schulsozialarbeit**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Frau Alexandra Feldmeier, Schulsozialarbeiterin an der Gemeinschaftsschule Rheintal.

Frau Feldmeier informiert den Gemeinderat anhand einer Präsentation über die Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule wie folgt:

Schulsozialarbeit an der  
Gemeinschaftsschule Rheintal



Gemeinderatssitzung  
Hohentengen  
17.03.2022

**Bericht über die  
Schulsozialarbeit  
an der GMS Rheintal**



## Aufgabenfelder der Schulsozialarbeit an der GMS Rheintal

IN VIA in der Erzdiözese Freiburg e.V.



- Beratung von Schüler\*innen, Eltern, weiteren PSB, Lehrer\*innen
- Beratung bei persönlichen Krisen
- Angebote **zur** Persönlichkeitsentwicklung und zum **sozialen Lernen**
- Gruppen- und Projektangebote
- Präventionsprojekte zu aktuellen Themen
- Mobbingprävention und -intervention
- **Mediation** und Tausgleich
- **Kooperation** und Vernetzung mit anderen **Institutionen**
- Mitwirkung **bei der Schulentwicklung**



## Rückblick auf das vergangene Schulhalbjahr 2021/ 2022

IN VIA in der Erzdiözese Freiburg e.V.



### Beratung und Einzelfallhilfe

	19/20	20/21	21/22 (10.03.2022)
<b>Anzahl SuS</b>	46	40	65
<b>Anzahl Beratungen</b>	91	101	176

- ❖ Steiler Anstieg der Einzelberatungen
- ❖ **Hauptthemen:** Schulabsentismus (starker Anstieg von passivem Absentismus), Zunahme psychischer und/oder sozialer Probleme (starker Anstieg behandlungsbedürftiger Kinder in der KJP), Probleme im Elternhaus, Konflikte mit Mitschüler\*innen, **Mobbing**, emotionale Krisen, stellenweise massive (Zukunfts-)Ängste, **Sozialverhalten**

Schulsozialarbeit an der  
Gemeinschaftsschule Rheintal



### Beratung und Hilfeplanung

	19/20	20/21	21/22 (10.01.2022)
Beratung von LuL bzgl. einzelner SuS	30	48	43
Beratung von LuL bzgl. klassenbezogener Themen	26	23	10
Beratung von PSB	44	58	45
Beratung von Betreuungskräften	2	4	-
Zusammenarbeit mit dem Jugendamt	6	7	18 (1 Fall im Kinderschutz mit ICH)
Weitere Fachdienste (SpFh, Beratungsstellen, KJP)	-	14	19

IN VIA in der Erzdiözese Freiburg e.V.

Schulsozialarbeit an der  
Gemeinschaftsschule Rheintal



### Beratung und Hilfeplanung

- ❖ Anstieg der Anfragen und Beratungsfälle durch Lehrkräfte und PSB
- ❖ **Hauptthemen der Lehrkräfte:** Sozialverhalten, Mobbing, Soziales Miteinander, Konflikte, häusliches Umfeld, schulische Leistungen, Schulabsentismus
- ❖ **Hauptthemen der PSB:** familiäre Überforderung, psychische Probleme, psychiatrische/psychologische Unterstützung, Hilfen zur Erziehung in Verbindung mit dem Jugendamt Waldshut
- ❖ **Zunahme der Fallzahlen bzgl. Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugendamt Waldshut**

IN VIA in der Erzdiözese Freiburg e.V.



### Arbeit mit Gruppen und Schulklassen

- ❖ Streitschlichtungen in großen Gruppen
- ❖ Handynutzung/ Strafbare Handlungen in den Klassen 5 bis 10
- ❖ Kennenlertage in den 5. Klassen
- ❖ Echt stark in den 3. Klassen
- ❖ Resi in den 1. Klassen
- ❖ Einführung und Durchführung des Klassenrats in den 5./6. Klassen
- ❖ Kooperation mit der Polizei in den Klassen 5 bis 8 zu den Themen Medien, Mobbing, Gewalt und Sucht
- ❖ Tom & Lisa (Alkoholpräventionsprojekt der Villa Schöpflin) in den 7. Klassen

IN VIA in der Erzdiözese Freiburg e.V.



### Außerschulische Kooperation

- ❖ Präventionsbeauftragte der Polizei Waldshut-Tiengen
- ❖ Jugendamt Waldshut und Gesellschaft für Familienhilfe
- ❖ Beratungsstellen (Suchtberatungsstelle vom bwlv, Fluss e.V., psycholog. Beratungsstelle des Landkreises etc.)
- ❖ Kinder- und Jugendpsychiatrie Lauchringen/ weitere Fachkliniken
- ❖ Ambulante Kinder- und Jugendpsychotherapeuten
- ❖ Arbeitskreis Schulsozialarbeit
- ❖ Ehrenamt (Flüchtlingskreis)

IN VIA in der Erzdiözese Freiburg e.V.





## Fortbildungen

- ❖ Mediation und Tatausgleich (Konflikt-Kultur, Freiburg)
- ❖ Insoweit erfahrene Fachkraft/ Kinderschutzfachkraft gem. SGB VIII und KKG (Lüttringhaus, Essen)
- ❖ Tom & Lisa – Präventionsworkshop zum Thema Alkoholprävention (Villa Schöpflin, Lörrach)
- ❖ Durchgängig in Supervision



## Ausblick auf das zweite Schulhalbjahr 2021/ 2022



## Arbeit mit Gruppen und Schulklassen

- ❖ Follow-up Echt stark mit den 4. Klassen
  - ❖ Follow-up Resilienz mit den 2. Klassen
  - ❖ Bustraining für die 1. Klassen in Kooperation mit der Polizei und dem Busunternehmen
- ❖ **In Abklärung:** Friedensprojekt, Regeln für den Klassenchat

IN VIA in der Erzdiözese Freiburg e.V.



## Eindrücke aus der aktuellen Arbeit

IN VIA in der Erzdiözese Freiburg e.V.

Schulsozialarbeit an der  
Gemeinschaftsschule Rheintal



# Kennenlertage 5. Klasse



IN VIA in der Einzelsessi Freiburg e.V.

Schulsozialarbeit an der  
Gemeinschaftsschule Rheintal



# Resi 1. Klasse



IN VIA in der Einzelsessi Freiburg e.V.

Schulsozialarbeit an der  
Gemeinschaftsschule Rheintal



## Polizeiprävention Klassen 5 bis 8



IN VIA in der Erzdiözese Freiburg e.V.

Schulsozialarbeit an der  
Gemeinschaftsschule Rheintal



IN VIA in der Erzdiözese Freiburg e.V.

Gemeinderätin Roswitha Drayer bedankt sich bei Frau Feldmeier für ihr großes Engagement an der Schule und betont, dass die Dringlichkeit der Schulsozialarbeit sichtbar ist. Sie erkundigt sich, ob die Schulsozialarbeit im Haushalt ausgeweitet werden kann.

Der Vorsitzende berichtet, dass der Gemeindetag mitgeteilt hat, alle gestellten Anträge sollten zeitnah bewilligt werden. Entschieden ist jedoch noch nichts. Zusammen mit Herrn Bürgermeister Manfred Weber aus Küssaberg hat er nun an Frau Rombach-Döring geschrieben, dass sie eine halbe Stelle für den Grundschulbereich ausschreiben soll.

Gemeinderat Christian Hupfer erkundigt sich bei Frau Feldmeier, ob der steile Anstieg der Einzelberatungen mit Corona zusammenhängt?

Frau Feldmeier berichtet, dass einige Schülerinnen und Schüler nach den Lockdowns sehr schwer wieder zurück in den normalen Schulalltag gefunden haben. Auch hat der Schulabsentismus, worunter auch die Arbeitsverweigerung während des Unterrichts fällt, stark zugenommen. Weiterhin ist momentan der respektvolle Umgang miteinander ein großes Thema.

Gemeinderat Dr. Franz Sutter erkundigt sich, was bei Kindern mit solchen Problemen unternommen wird.

Frau Feldmeier erklärt, dass in Gesprächen zusammen mit den Kindern und Eltern herausgefunden werden muss, wo die Probleme liegen und notfalls muss psychologische oder psychiatrische Unterstützung erfolgen. Hier arbeitet sie auch mit verschiedenen Fachdiensten zusammen.

Gemeinderat Heiko Zimmermann erkundigt sich, weshalb beim Bustraining Polizeipräsenz notwendig ist.

Frau Feldmeier teilt mit, dass der einzige Grund ist, dass Polizeipräsenz einen anderen Eindruck bei den Kindern hinterlässt, als wenn nur sie selbst das Bustraining durchführt. Auch hier ist respektvolles Verhalten ein großes Thema.

Abschließend berichtet Frau Feldmeier, dass ein gutes Vertrauensverhältnis der Schülerinnen und Schüler zu ihr bestehe und die verschiedenen Projekte wie z.B. Alkoholpräventions-, Streitschlichtungsprojekt etc. gut angekommen sind.

### **5. Neubau Bürgerhaus Stetten;**

#### **Abschluss eines Ingenieurvertrags zur Tragwerksplanung mit dem Ingenieurbüro Elmar Maier, Kirchstraße 4, 79801 Hohentengen a.H.**

Bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist Gemeinderat Elmar Maier als Tragwerksplaner befangen. Er verlässt den Sitzungstisch und nimmt unter den Zuhörern Platz.

Das Honorarangebot des Ingenieurbüros Maier ging dem Gemeinderat mit der Einladung zu dieser Sitzung zu.

Bei den Bruttorohbaupreisen von 238.000,00 € und der Honorarzone III ergibt sich ein Pauschalhonorarangebot von 19.040,00 €.

In den Leistungen sind die Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung und EnEV Nachweise sowie Ingenieurberatung enthalten.

Der Vorsitzende findet das Honorarangebot angemessen und fair.

Der Gemeinderat befürwortet einstimmig (13 Ja-Stimmen) den Abschluss eines Ingenieurvertrags zur Tragwerksplanung mit dem Ingenieurbüro Elmar Maier, Kirchstraße 4, 79801 Hohentengen a.H. zum Honorarangebot von 19.040,00 € brutto.

## 6. Zustimmung zur Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist Rechnungsamtsleiterin, Frau Alexandra Hug, anwesend.

Die Zusammenstellung der Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen, die im Haushaltsjahr 2021 unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Gemeinderats vorläufig angenommen wurden, ging dem Gemeinderat mit der Einladung zu dieser Sitzung zu.

Frau Hug liest nun die Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wie folgt vor:

Zustimmung zur Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Haushaltsjahr 2021

Folgende Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen sind unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Gemeinderats vorläufig angenommen worden:

Datum	Spender	Sachspende	Geldspende	Wert der Spende	Spende an	Anlass	Beziehung
11.02.2021	Namensverein Lienheim	x		50 €	Kindergarten Lienheim	Vesper und Süßigkeiten Fastnacht	Örtlicher Verein
11.02.2021	Saustaffler Lienheim	x		50 €	Kindergarten Lienheim	Überraschungseier für Kinder Fastnacht	Örtlicher Verein
18.02.2021	Volksbank Hochrhein eG		x	250 €	Kindergarten Lienheim	Spende aus VR-Gewinnsparen	Hausbank
18.02.2021	Volksbank Hochrhein eG		x	250 €	Kindergarten Herdern	Spende aus VR-Gewinnsparen	Hausbank
18.02.2021	Volksbank Hochrhein eG		x	250 €	Kindergarten Hohentengen	Spende aus VR-Gewinnsparen	Hausbank
01.04.2021	Edeka Markt Wagner	x		12 €	Kindergarten Herdern	40 Bunte Eier für Osterkörbale	Einzelhandelsgeschäft
25.08.2021	Friedrich Schäuble	x		150 €	Kindergarten Herdern	Kindertischgarnitur für Außenbereich	Privat (Kindergarteneltern)
11.11.2021	Sparkasse Hochrhein		x	50 €	Kindergarten Herdern	Dank f. Tannenbaumschmuck	Hausbank
11.11.2021	Günthart & Co. KG	x		30 €	Kindergarten Herdern	Schlüsselanhänger	Gewerbe
06.12.2021	Boller's Kaufhölste	x		17 €	Kindergarten Herdern	Erdnüsse u. Mandarinen zum Nikolaus	Einzelhandelsgeschäft
06.12.2021	Boller's Kaufhölste	x		20 €	Kindergarten Hohentengen	Mandarinen f. Nikolaus	Einzelhandelsgeschäft
06.12.2021	Familie Ebner	x		20 €	Kindergarten Hohentengen	Äpfel für Nikolaus	Privat (Bürger d. Gemeind

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (14 Ja-Stimmen), die bekannt gegebenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für das Jahr 2021 anzunehmen.

Gemeinderat Richard Wagner ist bei der Annahme der Spende „Edeka Markt Wagner“ in Höhe von 12,00 € als Inhaber des Marktes befangen und wirkt bei der Abstimmung seiner Spende nicht mit.

## 7. Bekanntgaben, Wünsche und Anträge

### Zuschussbescheid Feldwege

Der Vorsitzende berichtet, dass der Zuschuss für den 5. Feldweg bewilligt wurde. Den Zuschussbescheid erhielt die Gemeinde per Videokonferenz.

### Schweizer Atommüllendlagersuche in Etappe 3 – Sachplan geologische Tiefenlager – Regionalkonferenz Nördlich Lägern (7)

Gemeinderätin Roswitha Drayer informiert den Gemeinderat wie folgt:

„Die Teilnehmenden der Regionalkonferenz informieren aus der 11. Vollversammlung der Etappe 3 am 9. März 2022 in Brugg-Windisch:

Das Jahr 2022 wird eines der wichtigsten in der Standortsuche werden. Die Nagra wird nach den Sommerferien bekannt geben für welches Standortgebiet sie das Rahmenbewilligungsgesuch ausarbeiten will. Das ist noch keine Entscheidung sondern eine Ankündigung. (ASR: Ankündigung des Standortes für die Ausarbeitung des Rahmenbewilligungsgesuchs.)

Zusammen mit dem ASR-Dokument mit der Begründung für das Standortgebiet wird die Nagra darlegen,

- an welchem Ort die Umverpackung der Brennelemente erfolgen soll: beim Zwischenlager (Zwilag) in Würenlingen oder direkt am Standortareal Zürich Nordost, Jura Ost oder **Nördlich Lägern, Stadel Haberstal**, (Entfernung zu Hohentengen: 2 km) und
- wie die relevanten Anlagenteile des Lagers oben und unten - räumlich und funktional für das Rahmenbewilligungsgesuch geplant sind. (Planungsstudie)

Nach der Ankündigung des Standortgebietes im Herbst 2022 erarbeitet die Nagra das Rahmenbewilligungsgesuch und wird dieses 2024 zur behördlichen Überprüfung einreichen. Die definitive und rechtsgültige Entscheidung wird erst nach eingehender Prüfung des Vorschlags durch die Behörden vom Bundesrat und Parlament erfolgen, voraussichtlich im Jahr 2029. Schätzungsweise 2030 wird der Schweizerische Bundesrat über die Rahmenbewilligung entscheiden.

Für den Herbst sind Infoveranstaltungen in den betroffenen Standortgemeinden, ein Infocenter vor Ort und eine Hotline auch für die deutsche Bevölkerung geplant.

Über frühere Verfahrensschritte können Sie sich über die Webseite der Gemeinde Hohentengen informieren:

<https://www.hohentengen.de/gemeinde-und-buerger/atommuellendlagersuche.html>

Noch mehr Infos unter:

<https://regionalkonferenz-laegern.ch/news/beginn-etappe-3-des-sachplanverfahrens/>

Diese Information erscheint in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinde Hohentengen a.H.

### **8. Erweiterung und Sanierung der Mehrzweckhalle Hohentengen, Besichtigung und Information zum aktuellen Stand der Arbeiten**

Bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist Gemeinderat Matthias Bachmann als Planer des Vorhabens befangen.

Bei der Besichtigung der Mehrzweckhalle ist Hausmeister Ingo Gems anwesend.

Planer Matthias Bachmann berichtet, dass die Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten im Endspurt liegen. Es sind bereits 90 % der Bauleistungen erbracht worden. Momentan sind 6-7 Gewerke täglich mit den Innenarbeiten wie Bodenbelags-, Gips- und Deckenarbeiten beschäftigt. Auch laufen gerade die technischen Gewerke.

Planer Bachmann geht auf die schallabsorbierenden neuen Prallschutzwände aus Birkenholz von der Fa. Kneitschel ein. Hier bemerkt der Vorsitzende, dass die Akustik deutlich verbessert wurde.

Der Gemeinderat besichtigt im Anschluss die Toilettenanlagen mit zusätzlichem Behinderten-WC und Wickeltisch.

Die großzügige neue Küche, Stuhl- und Tischlager und Thekenbereich, der mit mobilen Trennwänden von der Halle abgetrennt werden kann, wird als nächstes besichtigt.

Im Anschluss wird der Bühnenbereich in Augenschein genommen. Hier wurde der Vorhang ebenfalls durch ein mobiles Trennwandsystem ersetzt. Der Bühnenbereich erhielt einen Parkettboden und es gibt einen Nebenraum für die Requisiten. Herr Bachmann berichtet, dass der Bühnenbereich an Größe gewonnen hat und nun auch als zusätzlichen Gymnastikraum genutzt werden kann.

Weiterhin berichtet Herr Bachmann, dass nächste Woche die Benz-Sportgeräte und die Bühnenvorhänge geliefert werden. Weiterhin werden die Lüftungsgitter montiert.

Bei der Hallenbeleuchtung gibt es leider einen Lieferengpass. Jetzt wurde die Lieferung auf Ende März 2022 zugesagt.

Die Außenanlagen und die Bepflanzung sind fast fertiggestellt.

Das Narrenheim muss aufgrund der Schmierereien an der Außenfassade noch neu gestrichen werden. Weiterhin erhält die Trafostation neben der Mehrzweckhalle ein Satteldach. Diese Kosten übernimmt jedoch die EVKR.

Der Vorsitzende zeigt dem Gemeinderat die in der Decke eingebauten Schienen, die die Vereine für die Anbringung ihrer Deko nutzen können. Hausmeister Ingo Gems hat hierfür



T-Schrauben, die er an die Vereine ausgibt. Auf gar keinen Fall dürfen die Vereine Nägel etc. in die neue Decke schlagen.

Der Vorsitzende berichtet, dass es die Überlegung gibt, für alle Veranstaltungen in einen Hallenschutzboden zu investieren. Das Büro Bachmann hat bereits Kontakt mit der Teppichhalle Pfähler aufgenommen und diese hat nun ein Angebot gemacht.

Planer Matthias Bachmann präsentiert dem Gemeinderat zwei Muster für einen Schutzboden:

- Grau: glatte Fläche und Verlegung quer möglich, 22,00 €/qm
- Schwarz: strukturierte Fläche und Verlegung nur längs möglich, 15,00 €/qm.

Der Schutzboden wird auf einem Rollenpaternoster, der sich im Stuhl- und Tischlager befindet, gelagert und mit Rollwagen in die Halle transportiert. Dies wäre eine einmalige Investition von ca. 12.000 €. Bei einer sachgerechten Lagerung würde der Schutzboden mindestens 10 Jahre halten.

Herr Alexander Pfähler hat angeboten, jedem Verein beim ersten Ausrollen des Schutzbodens behilflich zu sein.

Der Gemeinderat ist grundsätzlich für die Anschaffung eines Hallenschutzbodens. Favorisiert wird der schwarze, preisgünstigere Schutzboden. Einige Gemeinderäte befürchten jedoch, dass die raue Oberfläche schwieriger zu reinigen ist. Auch müsste er quer verlegbar sein. Herr Bachmann verspricht, diese Punkte nochmals mit der Fa. Pfähler zu besprechen.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Kosten in Höhe von 2.848.000 € gemäß Kostenberechnung trotz Mehrleistungen wie Notstromaggregat, Hallenschutzboden und Podeste eingehalten werden können.

Abschließend verkündet der Vorsitzende, dass die öffentliche Einweihung der Mehrzweckhalle am 15. Mai 2022 geplant ist.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Der Vorsitzende:

Ber

Der Protokollführer:

Drauck

Zur Beurkundung:

D. Kreye

J. Sutt